Nidwaldner Zeitung | Obwaldner Zeitung | Urner Zeitung

Verleger: Peter Wanner.
Geschäftsführung: Dietrich Berg.
Chief Product Officer: Mathias Meier.
Werbemarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.
Lesermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.
Ombudsmann: Rudolf Mayr von Baldegg, r.mvb@advoweggishaus.ch.

Redaktion Nidwaldner/Obwaldner Zeitung/ Urner Zeitung

Florian Arnold (zf, Leiter); Carmen Epp (Eca); Urs Hanhart (urh); Matthias Piazza (map); Lucien Rahm (lur); Martin Uebelhart (mu); Philipp Unterschütz (unp, Stv. Leiter); Markus Zwyssig (MZ); Kristina Gysi (kg, red. MA); Manuel Kaufmann (mka, Stagiaire); Florian Pfister (fpf, Stagiaire).

Adresse Redaktion Urschweiz: Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Telefon: 041 618 62 70. E-Mail: redaktion@nidwaldnerzeitung.ch.

Redaktion Luzerner Zeitung

Chefredaktion: Jérôme Martinu (jem), Chefredaktor; Cyril Aregger (ca), Stv. Chefredaktor und Leiter Sport; Rahel Hug (rh), Co-Chefredaktorin Zuger Zeitung; Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktor und Leiter Regionale Ressorts; Martin Messmer (mme), Stv. Chefredaktor und Co-Leiter Online.

Redaktionsleitung: Florian Arnold (zf), Leiter Redaktion Urschweiz; Robert Bachmann (bac), Leiter Redaktionsentwicklung Digital; Lukas Nussbaumer (nus), stv. Leiter Regionale Ressorts; Arno Renggli (are), Leiter Gesellschaft und Kultur; Harry Ziegler (haz), Co-Chefredaktor Zuger Zeitung

Ressortleiter: Sven Aregger (ars), Sportjournal; Boris Bürgisser (bob), Leiter Gestaltung; Christian Glaus (cgl), Leiter Produktionsdesk Luzern/Zentralschweiz; Regina Grüter (reg), Apero/Kino; Lene Horn (len), Foto/Bild; Robert Knobel (rk), Stadt/Region; René Meier (rem) Co-Leiter Online; Maurizio Minetti (mim), Wirtschaft; Dominik Weingartner (dlw), Kanton.

Adresse: Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Telefon: 041 429 51 51. E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü), Chefredaktor; Doris Kleck (dlk), Stv. Chefredaktorin und Co-Leiterin Bundeshaus); Yannick Nock (yno, Leiter Online); Roman Schenkel (rom), Stv. Chefredaktor und Leiter Nachrichten und Wirtschaft; Raffael Schuppisser (ras), Stv. Chefredaktor und Leiter Kultur, Leben, Wissen.

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (wan), Co-Ressorleiterin; Doris Kleck (dk), Co-Ressortleiterin. Wirtschaft: Florence Vuichard (fv), Ressortleiter. Kultur: Stefan Künzli (sk), Teamleiter. Leben/Wissen: Katja Fischer (kaf), Co-Teamleiterin; Sabine Kuster (kus), Co-Teamleiterin. Sport: François Schmid (fsc), Ressortleiter. Ausland: Fabian Hock (fho), Samuel Schumacher (sas).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.
Telefon: 058 200 58 58; E-Mail: redaktion@chmedia.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 058 200 55 55, aboservice@chmedia.ch.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Obere Spichermatt 12, 6371 Stans, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate-lzmedien@chmedia.

Technische Herstellung: CH Media Print AG/CH Regionalmedien AG, Maihofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 51 51.

Abonnementspreise: Print und Digital: Fr. 49.– pro Monat oder Fr. 312.– pro 6 Monate oder Fr. 556.– pro Jahr; (inkl. MWST).

Auflage und Leserzahlen: Nidwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 6 123 Ex. (WEMF 2020). Obwaldner Zeitung: Verbreitete Auflage: 4 489 Ex. (WEMF 2020). Urner Zeitung: Verbreitete Auflage: 2 820 Ex. (WEMF 2020). Gesamtausgabe: Verbreitete Auflage: 105 121 Ex. (WEMF 2020). Davon verkaufte Auflage: 99 873 Ex. (WEMF 2020). Leser: 259 000 (MACH Basic 2020-2). Copyright Herausgeberin.

Beteiligungen der CH Regionalmedien AG unter www.chmedia.ch

Herausgeberin: CH Regionalmedien AG, Maihofstrasse 76, 6002 Luzern. Die CH Regionalmedien AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der CH Media Holding AG.

ch media

Die Fasnacht meldet sich lautstark in Stans zurück

Am ersten Grossanlass seit zwei Jahren wurde der Dorfplatz von den Guuggen überfallen.

Edi Ettlin

Punkt zwanzig nach acht startete am Samstagabend der Guuggenüberfall mit einem Urknall. Unter dem Jubel der wartenden Menge zogen zwölf Guuggenmusiken aus verschiedenen Richtungen auf den Dorfplatz, wo unzählige Helfer in den Stunden zuvor Bühnen und Kaffeezelte aufgebaut hatten. Es war der erste grössere Anlass während der Covid-19 Pandemie.

Planung mehrere Male umgestellt

Organisiert wird der Guuggenüberfall jeweils von vier Nidwaldner Guuggenmusiken und der Frohsinngesellschaft Stans. Präsident des zwölfköpfigen Organisationskomitees war dieses Jahr zum ersten Mal This Christen von der Guugge Stans 1850. Ein Einstand, der ihm in Erinnerung bleiben dürfte. «Die Vorbereitung war zeitintensiv», erzählt er. «Wir haben Ideen ausgearbeitet, die wir immer wieder anpassen mussten.» Doch der Wunsch sei gross gewesen, nun etwas zu veranstalten.

Die Nidwaldner Guuggen dachten zuerst an eine Fasnacht auf dem Flugfeld, verwarfen die Idee jedoch wieder. Im November stellten sich die Verantwortlichen des Guuggenüberfalls die Frage, wie der Anlass auf dem Dorfplatz möglich sein könnte. Ein Konzept unter dem 3G-Regime mit Zutrittskontrollen und offenen Zelten nahm Form an. Damit das ganze Festgelände eingezäunt werden konnte, verlegte das OK die zweite Bühne von der Marktgasse ebenfalls an den Dorfplatz.

Als dann der Bundesrat die Pandemiemassnahmen drei Tage vor dem Anlass weitgehend aussetzte, nahmen die Organisatoren erneut Anpassungen vor. Absperrungen und Zutrittskontrollen fielen weg und der namensgebende Sternmarsch zum Auftakt wurde wieder ins Programm genommen.

Die Sunneguugger beschallen den vollen Dorfplatz (oben), die Guugge Stans 1850 auf der kleinen Bühne (unten links) und Frohsinnvater Norbert I. freut sich am bunten Treiben. Bilder: Edi Ettlin (Stans, 19. Februar 2022)

Viel Publikum auf dem Dorfplatz

Wie This Christen ausführt, war aber nicht nur die Planung der Fasnacht eine Herausforderung. «In den vergangenen zwei Jahren hat das Vereinsleben gelitten», sagt er. Die Guuggerinnen und Guugger hätten wenig Kontakt gehabt und der Probenbetrieb sei massnahmenbedingt stark eingeschränkt gewesen. Nun hofft er, dass sich wieder vermehrt Junge für die Mitgliedschaft bei Guuggenmusiken begeistern lassen. Ungebremst scheint auf jeden Fall das Publikumsinteresse an der Fasnacht zu sein. Die genaue Anzahl der Festbesucher ist zwar schwierig abzuschätzen. Aber der Platz machte dieses Jahr einen ebenso vollen Eindruck wie in früheren Jahren, als das OK jeweils von über 4000 Fasnächtlern gesprochen hatte.

Korrekt

Es stellen sich auch Grüne Kandidatinnen vor

Hergiswil Im Beitrag über die Vorstellung aller Kandidatinnen in Hergiswil für die Landratswahlen fehlten die beiden Kandidatinnen der Grünen: die bisherige Landrätin Ilona Cortese und Kornelia Liem-Imstepf (Ausgabe vom Samstag). Die beiden werden am Anlass am nächsten Mittwoch ebenfalls dabei sein. Die Grünen weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sie für die Wahlen am 13. März mehr Frauen als Männer stellen. *(unp)*

Alkoholisierter baut Unfall

Stansstad Ein Autofahrer war am Samstag um 23.30 Uhr als Geisterfahrer via Achereggbrücke Richtung Stansstad unterwegs. Nach einer seitlichen Kollision mit einem korrekt fahrenden Auto fuhr der fehlbare Lenker laut Mitteilung der Polizei weiter und touchierte vor dem Kreisel La Palma die Fahrbahnabschrankung. Sein Auto überschlug sich und kam neben der Strasse wieder auf den Rädern zum Stillstand. Der Fahrer wurde dabei leicht verletzt. Ein Atemlufttest ergab einen Wert von über 1 Promille. *(unp)*

Testcenter schliesst bald

Engelberg Nach dem jüngsten Entscheid des Bundesrats, mit dem praktisch alle Covid-Massnahmen aufgehoben wurden, ist die Nachfrage nach Covid-Tests auch in Engelberg massiv eingebrochen.

Wie die Gemeinde mitteilt, ist deshalb das Testcenter im Stimmlokal beim Gemeindehaus nur noch bis und mit Sonntag, 27. Februar, täglich von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Anmeldungen erfolgen über *www.corona-testcenter-engelberg.ch*. Der Standort an der Talstation BET wurde am Samstag geschlossen. Ab 28. Februar 2022 sind notwendige Tests über die Hausärzte sowie das Spital Nidwalden anzumelden. *(unp)*

HLE-Konzepte AG hat neuen Besitzer

Buochs Per Anfang Februar wurde die Firma HLE-Konzepte AG in die Hände des langjährigen Mitarbeiters Andreas Kempf übergeben. Die Firma mit Hauptsitz in Buochs ist ein regional tätiges Planungsbüro für Heizungs- und Lüftungsplanung sowie Energieberatung und der planerischen Begleitung von energetischen Sanierungskonzepten bis hin zu deren Umsetzung. Seit gut einem Jahr ist sie zudem mit einem Standort in Altdorf vertreten. Im Zug der Nachfolgeregelung sind nun die Mehrheitsanteile vom Gründer Adrian Budliger an den Urner Andreas Kempf übergeben worden. *(pd)*

ZUM GEDENKEN

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und lacht.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so, wie ich ihn im Leben hatte.

Waldtraut Pargger-Rätzsch

28. März 1928 – 12. Februar 2022

Nach einem reicherfüllten Leben wurdest du im Altersheim in Stans unverhofft in die Ewigkeit abberufen. Du warst immer vital, aktiv und geistig fit. Noch wenige Tage zuvor besuchtest du voller Freude und mit viel Elan auf einem Hof Pferde, die Tiere, die immer eine grosse Faszination auf dich ausübten.

Wir vermissen dich:
Christoph und Edith Pargger-Amstutz, Wilstrasse 42, 6370 Oberdorf
Christian und Alexandra Pargger-Bucher mit Fynn
Andrea Pargger und Patrick Kiser mit Eileen und Gian

Hans Pargger und Marianne Bäckert, Brüelweg 33, 4147 Aesch BL
Mirjam Pargger und Devis Rudin
Raphael Pargger

Traueradresse: Christoph Pargger, Wilstrasse 42, 6370 Oberdorf

Urnenbeisetzung: Samstag, 26. Februar 2022 um 9.00 Uhr auf dem Friedhof Stans, anschliessend Trauergottesdienst in der katholischen Pfarrkirche Stans.

Anstelle von Blumen und anderen Spenden berücksichtige man die Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, 6370 Stans, Postkonto 60-15540-6 oder eine Institution ihrer Wahl.

Forum

Schäli hat sich bewährt

Leserbrief zu den Obwaldner Regierungsratswahlen vom 13. März

Vor vier Jahren habe ich an dieser Stelle geschrieben, dass Christian Schäli der richtige Mann ist für die Wahl in den Regierungsrat. Und nach seiner ersten Legislatur in diesem Amt stelle ich fest, dass das immer noch stimmt.

Als Kantonsrätin und Fraktionspräsidentin hatte ich in den vergangenen vier Jahren Gelegenheit, sein Wirken als Teil des Regierungskollegiums zu beobachten. Mit seiner umgänglichen, kompetenten und wertschätzenden Art ist Christian Schäli ein wichtiges Mitglied unseres Regierungsrates geworden. Als Landammann während der Pandemie handelte er unaufgeregt und verantwortungsvoll. Solidarisch – nachhaltig und konstruktiv. Diese Grundwerte der CSP unter anderem im Bereich der Bildung, Gesundheit und Energiepolitik umzusetzen, liegt dem Familienvater und Juristen Christian Schäli glaubhaft am Herzen. Und mit dieser Haltung bringt er sich auch ins Team des Regierungsrates ein.

Darum bin ich überzeugt: Christian Schäli wird sich weiterhin für eine solidarische Politik zugunsten der ganzen Bevölkerung Obwaldens einsetzen. Er macht sich stark nicht nur für die Starken. Und genau das ist es, worauf es heute mehr denn je ankommt. Christian Schäli ist ein Mann mit Werten und wertvoll für unseren Regierungsrat.

Helen Keiser-Fürrer, Kantonsrätin CSP, Sarnen